

40) Es soll des ehemaligen Schreiner Döppen, nunmehr Stadt-Taxator Borghard Wohnhaus allhier in der Unterneustadt in dem Ziegenstall an dem Monnyschen Hause gelegen, öffentlich an den Mehrstbietenden verkauft werden, und ist anderweiter Subhastations-Termin auf Donnerstag den 25ten Julius anberaumt worden. Wer nun solches zu kaufen Lust hat, kann sich im angezeigten Termin vor dem hiesigen Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten und der Höchstbietende nach Befinden den Zuschlag erwarten. Cassel am 25ten Junii 1805.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. H. K. Koch, Stadt-Secretar.

41) Auf Ansuchen der Geschwister Knochenhauer allhier ist zum öffentlich jedoch freywilligen Verkauf deren Garten alhier vor dem Leipziger Thore zwischen dem Färber Seelig und Gärtner Misler gelegen, Licitations-Termin, auf Donnerstag den 2ten September präfigirt worden. Wer nun solchen zu kaufen Lust hat, kann sich alsdann vor dem hiesigen Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten, und der Höchstbietende nach Befinden das weitere erwarten. Cassel am 25ten Junius 1805.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. H. K. Koch, Stadt-Secretar.

Verpacht- und Vererbleyhungen.

1) Auf Ansuchen des Herwigischen Vormundes soll dessen Werkstatt sub Nr. 33. allhier auf dem Werder, gegen dem Lohgerberstr. Kesler gelegen, öffentlich an den Mehrstbietenden auf 3 und mehrere Jahre verpachtet werden, und ist hierzu Termin auf Donnerstag den 1ten August ange-
setzt worden. Liebhaber können sich im besagten Termin vor hiesigem Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten und der Mehrstbietende nach Befinden das Weitere erwarten. Cassel den 3ten Julii 1805.

2) Zur Vermalterung des dem Herrn Cammerjunker von Buttlar zu Ermschwerd zustehenden Zehnt-Anteils vor Bettenhausen, worüber die Ackerzahl vorgelegt werden kann, ist Termin auf Mitwochen den 3ten Julii dieses Jahrs in des dasigen Greben Jungblut Behausung bestimmt, worinn die Pachtlustige sich Vormittags einfinden und ihre Erklärung zu Protocoll abstatten und sodann dem Befinden nach des alsbaldigen Zuschlags gewärtigen mögen. Cassel den 15ten Jun. 1805.
B. W. Ruppell. Vig. Commiss.

3) Ich bin willens, das von dem Herrn Geheime-Rath von der Malsburg, Excellenz, in Pacht habende Guth Dedinghausen, weil dasselbe von hieraus zu bestreiten mir zu beschwerlich fällt, auf 6 Jahre meistbietend zu verasterpachten. Das Guth liegt 4 Stunden von Cassel, nahe bey Zierenberg, und bestehet aus einem geräumigen Wohnhaus und hinlänglichen Haushaltungsgebäuden, 200 Acker Land, incl. der Gärten, 65 Acker zweyschürige Wiesen, welche größtentheils gewässert werden können, einer vorzüglich guten Hornviehweide für 40 bis 50 Stück, einer Schaastrift von 300 bis 350 Stück und einem Fruchtzehnden. Der Verpachtungstermin ist auf den 8ten künftigen Monats festgesetzt. Pachtlustige wollen sich alsdann Morgens 9 Uhr zu Dedinghausen einfinden, die Bedingungen vernehmen und wenn annehmlich geboten wird, der Meistbietende den Zuschlag gewärtigen. Zugleich bemerke ich: daß das Guth gleich übernommen werden muß. Escheberg bey Zierenberg am 20ten Junii 1805.
A. Reinmann, Conductor.

4) Da die Wirthschaft nebst Wohnung für einen Wirth auf dem hiesigen Stadtkeller mit Ende d. J. pachtlos wird; so soll solche Donnerstag den 18ten Julii d. J. auf 3 Jahre, mit Ende dieses Jahrs anfangend, fernerweit verpachtet werden. Pachtlusthabende mögen sich alsdann Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhaus einfinden, bieten und den Zuschlag erwarten. Neufkirchen am 13ten Junii 1805. Bürgermeister und Rath allhier. Schenck, Bürgermeister.

5) Dienstag den 23ten Julii soll der denen Schefferischen Lehn-Erben zugehörige halbe Zehnde vor dem Dorf Obergrenzbach, Amts Ziegenhain, auf 3 oder 6 Jahr öffentlich an den Meist